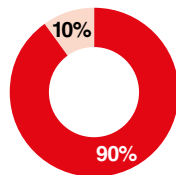


So haben wir 2025 geholfen



„Diese Existenzängste: Was kommt am nächsten Tag, wie geht es weiter, werden die Kinder genug zu essen haben? Darum kreisen ständig die Gedanken“, erinnert sich Lisa, Klientin der Caritas Sozialberatung. Finanzielle und psychosoziale Unterstützung der Caritas ermöglichten es Lisa und ihren Kindern, diese schwierige Zeit zu überstehen.

Hilfe, die nur durch Ihre Spende möglich ist.



Spendenverwendung

Um Spenden gut abwickeln, Anfragen rasch beantworten und eine korrekte Buchhaltung führen zu können, braucht es kompetente Mitarbeiter*innen. Dafür werden von Ihrer Spende maximal 10 Prozent verwendet.

Mindestens 90 Prozent Ihrer Spende kommen direkt Menschen in Not in NÖ zugute.

Spendenabsetzbarkeit

Möchten Sie Ihre Spende absetzen? Dann benötigen wir Ihr Geburtsdatum und Ihren Namen laut Melderegister.

Zum Absetzen füllen Sie bitte auf jeden Fall das Formular der Sammlerin*des Sammlers zur Spendenabsetzbarkeit aus und geben Sie es ihr*ihm gleich mit.

Brauchen Sie Unterstützung?



Um schnell zu den richtigen Ansprechpersonen innerhalb der Caritas in Ihrer Nähe zu gelangen, gibt es den **Caritas Wegweiser** unter www.caritas-wegweiser.at



Ausführliche Informationen über unsere Angebote und die Arbeit der Caritas finden Sie auf unserer **Website** unter www.caritas-stpoelten.at



Gerne stehen wir Ihnen während der Zeit der Haussammlung auch mit unserer eigens eingerichteten **Haussammlungshotline** persönlich zur Verfügung:

M 0676 83 844 7744

Mo. bis Fr. von 8:00 bis 18:00 Uhr



Oder Sie senden uns ein **E-Mail** an info@caritas-stpoelten.at



Ihre Spende hilft.

<https://spende.caritas-haussammlung.at>
AT28 3258 5000 0007 6000

Weil wir bei Armut nicht wegschauen.



Wir helfen.

Seit 106 Jahren.

Caritas
Wir helfen.

Mit freundlicher
Unterstützung von:

EVN

Caritas &Du Wir helfen.



Wenn das Unvorhergesehene eintritt, lassen wir armutsgefährdete Menschen nicht allein. Als Caritas schauen wir hin, bieten Beratung und leisten schnelle Hilfe.

Klaus Felgitsch, Teamleiter Inlandshilfe

Hilfe in akuten Notlagen

Besonders für armutsgefährdete Menschen sind hohe Lebenshaltungskosten oft existenzbedrohend. Ein plötzlicher Unfall, Krankheit, der Verlust des Arbeitsplatzes oder eine Naturkatastrophe – all das sind Schicksalsschläge, die Menschen unerwartet aus der Bahn werfen können. In diesen Fällen hilft die Caritas mit persönlicher Beratung, der Übernahme von Energie- oder Mietkosten, carla-Bekleidungsgutscheinen und Katastrophen-Soforthilfe.



Als Direktor der Caritas der Diözese St. Pölten sage ich von Herzen Danke und verspreche: Ihre Spende kommt an und hilft direkt Menschen in Not!

Hannes Ziselsberger, Caritas-Direktor



Das Mutter-Kind-Haus ist mehr als nur ein Haus – es ist ein sicherer Hafen für Mütter und ihre Kinder. Hier erfahren die Kleinsten Geborgenheit und ihre Mütter finden wieder die Kraft, einen starken Start ins Leben zu meistern.

Zlata Uzunic-Erasimus
Leiterin Mutter-Kind-Haus



*In der letzten Lebensphase zählt vor allem menschliche Nähe und das Gefühl, nicht allein zu sein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen schenken genau das: ein offenes Ohr, ein Lächeln und die Gewissheit, dass jemand da ist.*

Elisabeth Riegler,
Koordinatorin Mobiler Hospizdienst

Kindern Zukunft schenken

Kinder, die in Armut oder an der Armuts-grenze leben, brauchen unsere Unterstützung. Die Caritas hilft ganz konkret: Das Mutter-Kind-Haus bietet jungen Müttern und ihren Kindern ein Dach über dem Kopf. In unseren Lerncafés unterstützen wir Kinder und Jugendliche durch individuelle Lernhilfe und Förderung. Das Projekt KIPKE (Kinder psychisch kranker Eltern) ermöglicht Kindern und Jugendlichen ein Sommercamp, wo sie eine unbeschwerte Zeit verbringen und einfach nur Kind sein können.

Begleitung in Krankheit und bis zuletzt

Wenn Vergesslichkeit zum Problem wird, vermitteln unsere Demenz-Expertinnen Grundkenntnisse über Anzeichen und Verlauf der Krankheit. Ziel ist es, demenzkranke Menschen zu verstehen und den Umgang mit ihnen zu erlernen. Erkrankt ein Mensch lebensbedrohlich, gibt es oft Angst, Unsicherheit und viele Fragen. In dieser schwierigen Phase begleitet und unterstützt das Team des Mobilen Hospizdienstes der Caritas.



Ein Sozialmarkt bietet nicht nur günstige Lebensmittel, sondern auch wertvolle Begegnungen.

Gabriele Sigl, Leiterin Sozialmarkt Krems

Leistbare Lebensmittel

Durch hohe Lebenshaltungskosten kommen viele Menschen finanziell stark unter Druck. Oft wissen sie nicht, wie sie ihren nächsten Einkauf bewerkstelligen sollen. Damit Menschen mit geringem Einkommen ihren Bedarf an Dingen des täglichen Lebens decken können, hilft die Caritas mit ihren Sozialmärkten. Lebensmittel werden zu stark reduzierten Preisen verkauft.